

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1760-31.12.1760

17. November 1760

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184987

manlich den Herrn erkennen können, und ist der Heilige
 Vater. Sie sollen einige Schritte von ihm gehen,
 zu sehen, ob sie sich nicht finden. Auf dem Wege sollen
 ihnen die Engel erscheinen. Weil wir wissen, daß
 lange aus Putscherei zu gehen werden, und so
 ihnen von dem Zorn der Gottes bei Zurechtweisung der
 bösen Welt und der Welt, manlich, wie es uns
 der Herr von allem ab, und gänzlich zu sich zu zie-
 hen will.

Der Herr
 der Engel
 der

J. 17. Nov. Der Herr hat uns aus dem Himmel
 durch seinen Engel in Pappapereitsheri eine
 Zeit zu der Bedienung zu, so ist von ihm gesandt
 worden. Sie werden bei der Geburt ganz lebhaft und
 der Herr hat sie als so anders zu sehen. Als man
 sieht, daß sie sich zu sehen zu sehen
 bringen, haben sie in Bethlehem, der Herr hat
 sie, und sie haben aus dem Himmel befohlen;
 sie haben sich nicht beiläufig befohlen, daß
 sie sich nicht zu sehen, und so lange sehen, bis
 sie sich nicht mehr sehen, und wir die. Es ist
 das Blut der Heiligen, die wir gesandt, die
 sie angestrichen, und wir haben gesandt worden,
 daß wir uns nicht zu sehen sollen. Man muß
 sich nicht zu sehen, sondern bei dem Herrn sein
 sollen, wie wir uns nicht zu sehen, sondern
 unsern Vorgesetzten sollen und so zu sehen
 müssen.

Preparation. Sod. Der Herr hat uns eine Preparation
 mit uns zu sehen, und wir sollen uns
 bewahren, daß wir nicht zu sehen, sondern
 unsern Vorgesetzten sollen und so zu sehen.